

## **Sophisticated Lady – Nicole Metzger & Wesley „G“ auf dem Museumsschiff**

Von Erika Deiss für den Mannheimer Morgen, Mannheim, 25.08.2011

Auf dem Museumsschiff stand gestern einmal mehr Jazz at his best auf dem Programm. Das schon mit vielen Preisen ausgezeichnete grandiose Duo Nicole Metzger und ihr eigenwilliger Gitarrist Wesley „G“ bereiteten der Fangemeinde einen so genuss- wie spannungsreichen Abend. Dabei bot ihr weit gespanntes Repertoire, das von George Gershwin und den Beatles bis Duke Ellington und Billie Holiday Hochspannung pur entfaltete, Gelegenheit, die Klassiker einer taufrisch kecken Adaption voll überbordender Vitalität und inspirierter Improvisationskunst, melancholischer Verspieltheit und furiosem Witz gebührend zu bewundern.

Wie impulsiv und ungestüm das hinreißende Duo auch agierte, immer merkte man der tonangebenden „Sophisticated Lady“ ihre klassische Gesangsausbildung deutlich an. Schon ihr unwiderstehlich hintergründig intoniertes Gershwinsches „But not for me“ bestach nicht weniger durch seine schmiegsamen Legatobögen wie sein fulminantes Scatting, das das Publikum gleich kurzerhand mit einbezog. Dabei war ihr stupender Stimmumfang, der sie die höchsten Höhen wie die tiefsten Tiefen mühelos erreichen ließ, ihr delikates Farbenspiel vom glockenhellen Spitzenton bis zum verrauchten Groove nicht minder staunenswert wie die dynamische Präsenz und die subtile, mit peniblem Timing glänzende leichtfüßige Phrasierungskunst der einfallsreichen Klangpoetin. Und egal, ob „Undecided“ oder „Summer Samba“, „Stand by me“ oder „I will“ – Metzgers bestechend stilsichere Bezirzung ihres immer wieder mit spontanem Beifall reagierenden völlig gepackten Publikums gab Charlie Chaplin recht, dass jegliches Geschenk mit einem „Smile“ belohnt würde. „Body and Soul“, wie sich das funkensprühend kongeniale Duo treffend nennt, gelang denn auch mit seinem bluesig-souligen, durchaus von echter Broadway-Atmosphäre knisterenden, vitalen Auftritt eine unvergesslich explosive Session.